Linzer biol. Beitr.	13/1	5-6	3.4.1981

ALGOLOGISCHE NOTIZEN VIII

Rupert LENZENWEGER, Ried/I.

Zwei bemerkenswerte Desmidiaceen aus den Dolomiten

Südlich der Ortschaft Olang (Südtirol) liegt am Südabhang der aus Dolomit aufgebauten Dreifingerspitze (Pta Tre Dita) in ungefähr 2.200 Meter Seehöhe ein kleiner, als Hochalpensee (L.Colli Alti) bezeichneter See, an dessen westlichem Ufer sich als Verlandungszone ein kleiner Moorkomplex anschließt. Bei einer Wanderung durch dieses Gebiet habe ich im September 1980 daraus eine Algenprobe entnommen. Diese war an sich arm an Desmidiaceen, enthielt aber zwei, von mir im alpinen Bereich bisher nicht festgestellte Staurastren, und zwar:

Staurastrum laeve RALFS (Fig.1)
Länge: 20 um
Breite (mit den Fortsätzen): 30-35 um
Isthmus: 8 um

Die Form zeigt genaue Übereinstimmung mit der Abbildung bei FÖRSTER.

Staurastrum bicorne Hauptfl.var. danicum BÖRG. (Fig.2)
Länge: 65 um
Breite: 80-85 um
Isthmus: 16 um

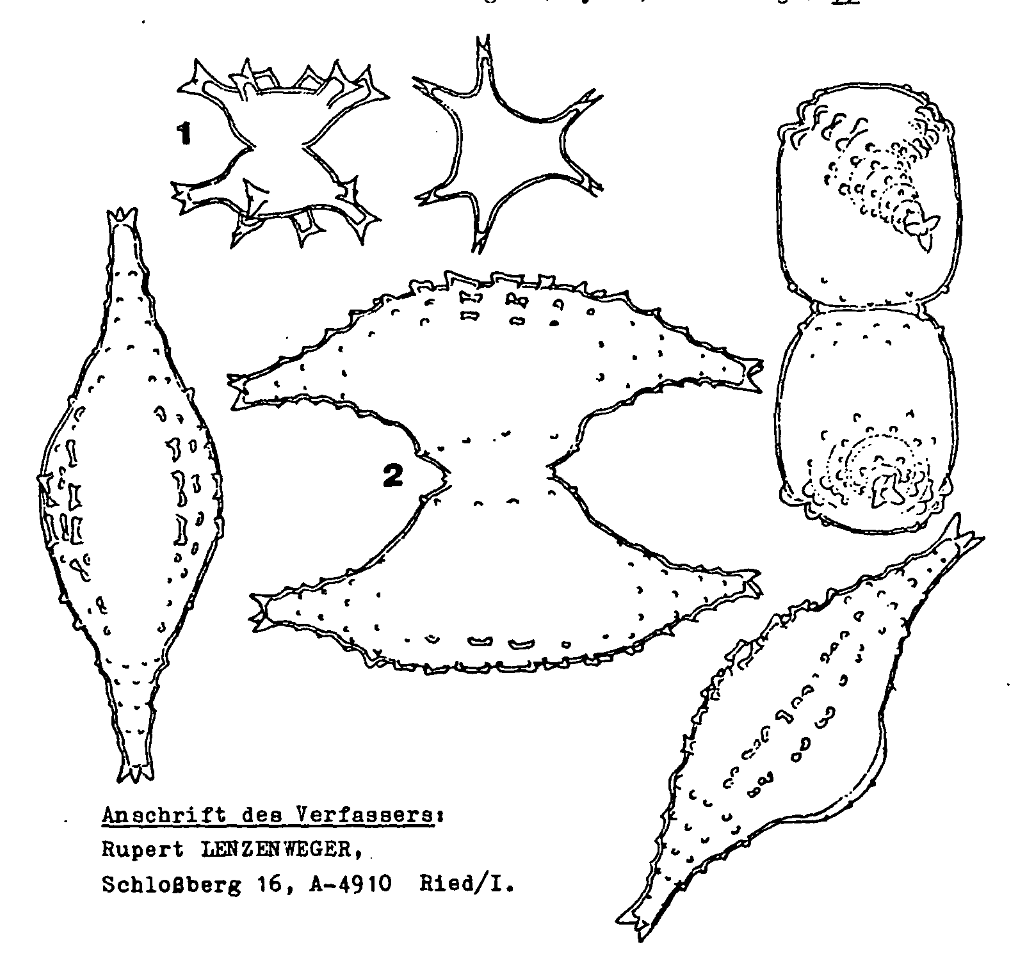
Ausschlaggebend für eine Zuordnung zur Varietät danicum ist nach KAISER die Anwesenheit von drei Reihen breiter Doppel-

warzen in Scheitelansicht. Dies trifft auch für die vorliegende Form zu. Die Warzenreihe an der Zellbasis ist nicht immer deutlich ausgeprägt, bei der Abbildung von KAISER scheint sie überhaupt zu fehlen.

Literaturverzeichnis

FÖRSTER, K., 1965: Beitrag zur Desmidiaceenflora der Torne - Lappmark in Schwed.Lappland. - Arkiv Bot.6/3.

KAISER, P., 1933: Beiträge zur Kenntnis der Algenflora von Traunstein und dem Chiemgau (Bayern). - Hedwigia 73.



Anschrift des Verfassers:
Rupert LENZENWEGER,
Schloßberg 16, A-4910 Ried/I.